

2/SN-178/ME



ÖSTERREICHISCHE NOTARIATSKAMMER

Wien, am 17. September 1985
GZ. 181/1985, E.

An das
Präsidium des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

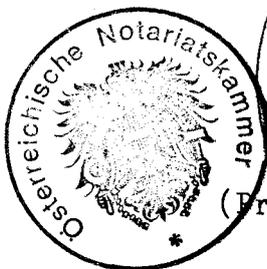
67
85
Datum: 18. SEP. 1985
Verteilt: 19. 9. 85 Kienz

Dr. Czernowitzer

Betrifft: Demokratisierung des Verwaltungsverfahrens
GZ 602.960/21-V/1/85 des BKA

Die Österreichische Notariatskammer übersendet in der Anlage
25 Ausfertigungen ihrer Stellungnahme zur Demokratisierung
des Verwaltungsverfahrens.

Beilagen



Der Präsident:

[Signature]
(Prof. Dr. Kurt Wagner)

**Ö S T E R R E I C H I S C H E N O T A R I A T S K A M M E R**

Wien, am 17. September 1985
GZ. 181/1985, E.

An das
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2
1014 W i e n

Betrifft: Demokratisierung des Verwaltungsverfahrens
GZ 602.960/21-V/1/85 des BKA

Die Österreichische Notariatskammer dankt für die Übermittlung der Gesetzesentwürfe.

Die Gesetzesinitiative wird grundsätzlich begrüßt. Die Formulierungen der Entwürfe werden aber sicher noch einer Überarbeitung bedürfen, da sich viele Fragen ergeben, deren Klärung für das praktische klaglose Funktionieren erforderlich sind. Es wird angeregt, im § 36 lit c Abs 3 AVG den Prozentsatz für die Unterstützungserklärungen nicht im AVG, sondern in den einzelnen Materiengesetzen zu regeln, da dadurch allfällige individuelle Gesichtspunkte der betreffenden Materie berücksichtigt werden können und im § 36 lit e Abs 2 den Kreis der individuell zu benachrichtigenden Personen aus ökonomischen Gründen verhältnismäßig klein zu halten und allenfalls mit 50 Personen zu beschänken.

Weiters ergehen 25 Ausfertigungen der Stellungnahme an das Präsidium des Nationalrates.



Der Präsident:

(Prof. Dr. Kurt Wagner)